§. 23.

Die Markscheidekunst unterrichtet uns, wie die Entfernungen, Größen und Lagen der bey dem Bergbau vorkommenden verschiedenen Punkte, Linien und Ebenen, sowohl über- als unter Tage genau geo- und trigonometrisch zu finden, und entweder in Zahlen oder zweckmäßigen Zeichnungen anzugeben sind.

Sie zerfällt in folgende 4 Theile:

a) die allgemeine Betrachtung der aufzulösenden Probleme, in Ansehung der für solche zu wählenden Art der Auflösung;

b) das Ziehen, welches die Kenntniß der dazu nöthigen Instrumente, die zweckmäßige Manipulation mit selbigen, und die gehörige Aufzeichnung oder Anmerkung des Gefundenen, begreift;

c) die Berechnung der Winkel und der ganzen Züge; und

d) die Zulage der Züge, oder Fertigung der Risse über selbige.

Zu diesem letztern Theile gehört also auch die zum Markscheiden nöthige Zeichenkunst.

§. 24.

Die Berg-Mechanik zeigt uns, wie sich die einfachen Maschinen der Bewegungskunst in zweckmäßigen Zusammensetzungen, die entweder aus der Erfahrung oder der Erfindung genommen sind, zu gehöriger Benutzung der natürlichen Bewegungskräfte auf den Bergbau anwenden lassen.